

**Sperrfrist: 16 Uhr**

## **Presseinformation**

### **Studie zum Ehrenamt beginnt**

#### **Klosterkammer und Landesregierung lassen gemeinsam die Qualifikation von Ehrenamtlichen untersuchen**

Wie gut sind Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche in Niedersachsen? Diese Frage lässt die Klosterkammer Hannover gemeinsam mit der Niedersächsischen Staatskanzlei und dem Niedersächsischen Sozialministerium klären. In ihrem 2012 initiierten Förderprogramm ehrenWERT., dessen Schirmherr der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil ist, hat die Klosterkammer bislang mehr als 1,1 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. „Ziel von ehrenWERT. ist es, die Qualifikation Ehrenamtlicher zu verbessern. Mit Hilfe der in Auftrag gegebenen Studie möchten wir unter anderem prüfen lassen, ob die in Niedersachsen angebotenen Maßnahmen qualitativ so wertvoll sind, wie wir es erwarten“, sagte Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas. Ebenso die Standards und der aktuelle Bedarf werden überprüft: „Das Ehrenamt ist naturgemäß freiwillig; es kann und soll kein Hauptamt ersetzen. Wir wollen diejenigen, die sich uneigennützig für andere einsetzen, daher so gut es geht unterstützen. Das stärkt sie in ihrem Engagement und davon haben alle etwas: Die Ehrenamtler, die durch sie betreuten Menschen und die Gesellschaft insgesamt“, unterstrich Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt. In einer Auftaktveranstaltung stellte Prof. Dr. Karsten Speck, Professor für Forschungsmethoden in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, am heutigen Montag das Forschungsprojekt vor. Rund 50 Vertreter ehrenamtlicher Einrichtungen waren in die hannoversche Akademie des Sports gekommen, um sich über das Forschungsprojekt zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen in Niedersachsen zu informieren. „Wir beginnen mit einer umfangreichen Bestandsaufnahme und Recherche zu den vorhandenen Angeboten in Niedersachsen, um anschließend unsere Befragungen der ehrenamtlich Tätigen durchführen zu können – insgesamt werden 7.000 Personen befragt“, erläuterte Prof. Dr. Karsten Speck. Die Kosten für das Forschungsvorhaben liegen bei 100.000 Euro, ein Großteil der Summe macht die Finanzierung des Personals aus. Die Landesregierung unterstützt die Studie mit insgesamt 60.000 Euro. Die Klosterkammer fördert das Projekt mit 40.000 Euro, das im Juli 2016 abgeschlossen sein wird. „Am Ende des Projektes sollen fachliche Standards und Empfehlungen zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen in Niedersachsen vorliegen“, so Speck.

Presse und Kommunikation  
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4  
30161 Hannover  
Telefon: (0511) 348-26205  
E-Mail: kristina.weidelhofer@  
klosterkammer.de  
www.klosterkammer.de

09. Februar 2015  
04/15

### **Die Klosterkammer Hannover**

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.